Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg

Bruno-Bröker-Haus
22926 Ahrensburg

Fon 04102 77-199
Fax 04102 77-196

buero@sjr-ahrensburg.de
www.kijub.de

22.09.2024

Vorsitzender des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses
Christian Schubbert-von Hobe

Antrag auf einen Sportpark

Antrag:

Der Kinder- und Jugendbeirat beantragt aufgrund der Ergebnisse des Projektes „Jugend im Rathaus“:

Die Erstellung eines Konzeptes für einen Sportpark mit Möglichkeiten für Outdoor- und Indooraktivitäten. Das Areal soll öffentlich zugängliche Sportflächen beinhalten. Zudem sollen insbesondere die Ahrensburger Sportvereine und alle Beiräte bei der Konzepterstellung beteiligt werden.

Das Konzept soll eine Planung der Flächen, Kosten und ein Konzept zum Betrieb beinhalten.

Eine mögliche Fläche sehen wir im Bereich Beimoor Süd, gegenüberliegend des Hockeyplatzes.

Begründung:

Wie bei Jugend im Rathaus deutlich wurde, besteht der dringende Bedarf nach einem weiteren Ort, um Sport zu treiben, sowohl in Vereinen als auch Privat. Dies würde den bestehenden Druck auf die vorhandenen Sporthallen und -plätze verringern.

Durch einen zentralen Ort für Sport kann man mehrere Hobbys miteinander verbinden und muss nicht durch ganz Ahrensburg fahren. Dies verringert ebenfalls die CO2 Emissionen, die durch Eltern verursacht werden, wenn sie an mehrere Orte fahren müssen.

Zudem kann durch den Bau einer Mehrzweckhalle den Vereinen eine große Tribüne geboten werden, welche einen reibungsloseren Ablauf bei Turnieren hervorbringen würde. Außerdem kann hierdurch die Sichtbarkeit der Vereine erhöht werden, da eine größere Anzahl an Zuschauern auf die Sportarten aufmerksam werden würde.

Durch einen zentralen Ort wird die Möglichkeit von erhöhter Zusammenarbeit zwischen den Vereinen geschaffen. Außerdem werden Turniere in einem vor Wetter geschützten Rahmen öfter möglich. Das von den Vereinen benötigte Equipment befände sich weitestgehend an einem Ort und kann fachgerecht so wie ungefährlich gelagert werden.

Die Beteiligung der Vereine ist besonders wichtig, da nur diese ihre genauen Bedürfnisse kennen. Außerdem sind große Teile der Vereinsmitglieder Kinder und Jugendliche, welche somit, wie in §47f der Gemeindeordnung verordnet, in den Planungsprozess mitbeteiligt werden können.

Die Beiräte müssen beteiligt werden, da diese die Interessen der Einwohner vertreten, die nicht in den Vereinen, sondern in ihrer Freizeit die Anlage nutzen würden.

Der KiJuB

i.A.: Celine Nowottka und Jule Niehus